

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 6: Stadterneuerung am Beispiel Zürich

Rubrik: Ausstellungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungs- kalender

Ausstellungen in der Schweiz

Aargauer Kunsthaus

«Von Hodler bis heute»
Sammlungsbestände des Aargauer
Kunsthauses
bis 14.9.

Kunsthalle Basel

Die Basler Künstlergesellschaft
Labyrinth
13.7.–7.9.

Kunstmuseum Basel

Die Sammlungen
Mo. geschl.

Frank Stella

Working Drawings – Zeichnungen
1956–1970
bis 27.7.

Gewerbemuseum Basel

Orientteppiche
bis 3.8.

Kunsthalle Bern

Jan Dibbets
13.6.–27.7.

Kunstmuseum Bern

Die Sammlungen
Mo. geschl.

Kunstszene Schweiz 1890

Künstler der Ersten Nationalen
Kunstaussstellung der Schweiz im
Entstehungsjahr von Hodlers
«Nacht»
bis 24.8.

Bündner Kunsthaus Chur

Die Sammlung
Anni Meisser Vonzun
Maria Bass
26.10.–23.11

Muse d'art et d'histoire, Genf

La collection
Mo. vorm. geschl.
Quilts, Collection J. P. Barbier
bis Oktober
Le voyage d'un Anglais dans
les Alpes en 1829
Edward Backhouse
3.7.–30.12.

Musée Rath, Genf

Dessins préraphaélites
Dessins anglais contemporains
4.7.–14.9.

Musée d'histoire des sciences, Genf

Collection de Saussure
bis 30.10.

Musée Ariana, Genf

Arts du feu
Céramique et verrerie, France 1900
bis 31.10.

Kunsthaus Glarus

Frauen: Böniger, Küpfer
+ Schubiger
21.6.–10.8.

Musée des Arts Décoratifs, Lausanne

L'humour de: Chaval, Bosc, Cardon,
André François, Maurice Henry,
Desclozeaux, Reiser, Tim, Topor,
Sempé, Ungerer, Urs
bis 7.9.

Musée cant. des beaux-arts, Lausanne

La collection
Tapisseries suisses
artistes d'aujourd'hui
3.10.–21.11.

Kunstmuseum Luzern

Die Sammlung
Mo. geschl.

Sommerausstellung:

Von Amiet bis Twombly
Die Sammlung von Prof. Huggler

Junge Schweizer Künstler Nr. 7

Kurt Sigrist, Sarnen
13.7.–14.9.

Kunstmuseum Olten

Jakob Probst
Gedenkausstellung zum
100. Geburtstag
bis 13.7.

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Die Sammlung
Mo. geschl.

Kunstmuseum Winterthur

Sammlungsausstellung
des Kunstvereins Winterthur
bis Ende August

Museum Bellerive, Zürich

Emile Gallé
Keramik, Glas und Möbel des Art
Nouveau
bis 17.8.

Helmhaus Zürich

Leo Leuppi
Zürcher Kunstgesellschaft
21.6.–2.8.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich / Museum für Gestaltung

Modellbau im Handwerk für
Industrie, Architektur, Bühne und
Unterricht
bis 27.7. (Halle)

Städtische Galerie zum Strauhof, Zürich

Max Kämpf
bis 12.7.

Kunsthaus Zürich

Die Sammlung
Mo. vorm. geschl.

Ernst Ludwig Kirchner
20.6.–10.8.

Foyer
Viktor Aerni
28.6.–3.8.

Fotogalerie

Fotografische Sammlung in
europäischen Museen
bis 13.7.

Grafische Sammlung ETH Zürich

Johann Rudolph Bülmann
Malerwanderungen in der Schweiz
und Italien
18.10.–21.12.

Museum Rietberg, Zürich

(Rietpark)
Aussereuropäische Kunst
Mo. geschl.

Villa Schönberg

(Gablerstrasse 14, Zürich)
Japanische Farbholzschnitte,
indische Miniaturen,
Teppichsammlung Robert Akeret
Mo. geschl.

Orissa – Kunst und Kultur
in Nordostindien
bis 30.12.
Mo. geschl.

«Haus zum Kiel»
(Am Hirschengraben, Zürich)
Tradition und Neuerung –
Chinesische Malerei des 20. Jahrhun-
derts aus der Sammlung C.A. Dreno-
watz
bis 31.8.
Mo. geschl.

Kunst- ausstellungen

Basel

Kunstmuseum

Frank Stella: Working
Drawings – Zeichnungen
1956–1970

Frank Stella ist in erster Linie
als Maler bekannt. Relativ wenige
Zeichnungen sind bisher in Aus-
stellungen und durch den Kunsthan-
del bekannt geworden; ausserdem

handelte es sich dabei fast aus-
schliesslich um Zeichnungen, die
nach Bildmotiven entstanden sind.
Und doch zeichnet der 1936 in Mal-
den, Massachusetts, geborene Frank
Stella unablässig. Aus der Zeit zwi-
schen 1956 und 1970 sind an die 900
Blätter nebst mehreren Skizzenbü-
chern erhalten. Indessen handelt es
sich hier um «working drawings»: nicht um autonome Zeichnungen
oder, anders ausgedrückt, um eigen-
ständige Darstellungen irgendwel-
cher Motive, sondern um Werkzeug-
zeichnungen, um Ideenskizzen und Vor-

studien. Die «working drawings» sind
Behelfe zur Formfindung, zum Ent-
wurf von Gemälden. Es sind Dia-
gramme, in denen mit knappen Stri-
chen Konzepte zu Bildern niederge-
legt sind. Zeichnen ist für Stella syn-
onym mit Erfinden.

Frank Stellas «working draw-
ings» bilden ein privates Werkstatt-
material, dessen Existenz lange im
Verborgenen blieb. Bis 27. Juli 1980
kann das Kunstmuseum Basel erst-
mals über 300 dieser Blätter in einer
Ausstellung zugänglich machen. Die
Vorbereitungen zu dieser Ausstel-

lung wurden im Herbst 1977 in New
York in Angriff genommen und im
Frühjahr 1978 intensiv fortgesetzt.
Das gesamte Material wurde dann
nach Basel geflogen und hier restau-
ratorisch und konservatorisch be-
treut. Der Künstler nahm noch drei
Reisen auf sich, um in Basel die Be-
arbeitung und Katalogisierung der
Zeichnungen weiter zu fördern.